

Ergebnisse des Impfgipfels

der Landesregierung,
der Landrätin und der Landräte,
der Oberbürgermeister,
der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern und
des Hausärzteverbandes Mecklenburg-Vorpommern

zum weiteren Vorgehen bei Covid 19-Schutzimpfungen

am 1. April 2021

Die Teilnehmer des Impfgipfels sind sich einig, dass die Impfung der gemeinsame Weg aus der Corona-Pandemie ist. Dazu wurde bereits im Impfgipfel am 13. März eine gemeinsame Impfstrategie vereinbart - insbesondere die Zusammenarbeit von Impfzentren und Arztpraxen in der Impfkampagne. Wir danken allen Impfärztinnen und Impfärzten sowie dem weiteren medizinischen Personal und allen weiteren Beteiligten der Impfkampagne für ihren großartigen Einsatz zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land.

Zwischenzeitlich hat die STIKO empfohlen, die COVID-19 Vaccine AstraZeneca grundsätzlich nur für Personen im Alter von über 60 Jahren zu verwenden. Die Ministerinnen und Minister sowie die Senatorinnen für Gesundheit der Länder haben auf dieser Basis am 30. März 2021 beschlossen, den Impfstoff von AstraZeneca, beginnend ab dem 31. März 2021, zum Einsatz bei Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, zu empfehlen. Diese Impfungen sollen grundsätzlich in den Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte erfolgen. Wie mit den Zweitimpfungen der Unter-60-Jährigen umgegangen werden soll, wird die STIKO kurzfristig entscheiden. Die STIKO hat dennoch weiterhin betont, dass sie die bisher zugelassenen Impfstoffe für gleichermaßen geeignet hält.

1. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich einig, dass Mecklenburg-Vorpommern diese Empfehlungen der STIKO ebenfalls umsetzen wird.
2. Jede Impfung schützt: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich deshalb einig, dass alle verfügbaren Impfstoffe zügig verimpft werden sollen, um vor allem den Schutz der älteren und stärker gefährdeten Menschen im Land weiter voranzubringen. Dafür werden weitere gemeinsame Anstrengungen unternommen:
 - Mecklenburg-Vorpommern wird die Impfungen mit AstraZeneca für alle Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren freigeben – unabhängig von der Prioritätengruppe. Dadurch wird es möglich, auch die 60 bis 69-Jährigen der Prioritätengruppe 3 einzubeziehen (nur für AstraZeneca) und diese besonders gefährdete und zahlenmäßig große Altersgruppe angesichts der wachsenden 3. Welle schneller zu impfen.
 - Sowohl die Impfzentren als auch die Haus- und Fachärzte werden entsprechende Impfangebote machen:

- Die in den Impfzentren vorhandenen Impfdosen AstraZeneca (ca. 30.000) werden entsprechend der Absprachen zwischen Landkreisen und kreisfreien Städten und Haus- und Fachärzten vor Ort in Impfzentren und Arztpraxen verimpft. Ziel ist es, diese Impfdosen bis einschließlich 14. Kalenderwoche zu verimpfen. Über Detailfragen (wie z.B. Impfbereich) werden sich die Beteiligten verständigen.
 - Bisher haben die niedergelassenen Ärzte bereits 6.000 Impfdosen des Impfstoffes AstraZeneca erhalten, um sich und ihr Personal zu schützen und mit dafür nicht benötigten Dosen schwerstkranken Praxispatienten zu impfen.
 - Die Haus- und Fachärzte werden bereits kurzfristig stärker als ohnehin geplant in die Impfkampagne einbezogen. Dazu wird das Land ihnen in der Woche nach Ostern (14. Kalenderwoche) 31.000 Impfdosen AstraZeneca zusätzlich zur Verfügung stellen. Der Impfstoff soll auf Rezept von den Ärzten über die Apotheken bezogen werden. Über die Details werden sich Land, die Kassenärztliche Vereinigung und die Apotheken schnellstmöglich abstimmen. Zur Beschleunigung des Lieferweges stellt das Land 60.000 Euro aus dem Schutzfonds zur Verfügung.
 - Ab der Woche nach Ostern werden die Ärzte ohnehin bundesweit in die Impfkampagne einbezogen: In Mecklenburg-Vorpommern bekommen sie dann direkt über den Bund im April wöchentlich ca. 20.000 Impfdosen über die Apotheken und den Großhandel. Dies steigt in der letzten Aprilwoche voraussichtlich auf gut 60.000 Dosen an. Die Praxen erhalten dabei neben AstraZeneca auch Impfstoffe weiterer Hersteller.
 - Die Landkreise und kreisfreien Städte werden über ihre Impfzentren und mobilen Teams ebenfalls Impftermine mit AstraZeneca und möglichst auch spezielle Impfaktionen für Über-60-Jährige anbieten und darüber in Kürze informieren. Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren können sich ab dem 2. April 2021 online für Termine für eine AstraZeneca-Impfung in den Impfzentren registrieren (www.corona-impftermin-mv.de).
3. Die Impfaktion der Über-80-Jährigen wird wie geplant fortgesetzt. Alle Über-80-Jährigen haben in der Zwischenzeit eine Einladung zur Impfung mit Biontech oder Moderna erhalten. Die Impfaktion soll schnellstmöglich abgeschlossen werden.
 4. Um kurzfristige Terminabsagen zu vermeiden, werden individuelle Impftermine von Unter-60-Jährigen mit AstraZeneca in der laufenden Woche wie in der Woche nach Ostern auf die Impfstoffe von Biontech und Moderna umgestellt. Diese Termine können so erhalten bleiben. Dies konnte in kurzfristiger Abstimmung mit den Impfmanagern der Landkreise und kreisfreien Städte erreicht werden. Dazu werden 8.100 Impfdosen aus der Notfall-Rücklage für Zweitimpfungen zur Verfügung gestellt.
 5. Die Impfungen von Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung sowie in Grund-, Sonder- und Förderschulen werden fortgesetzt: Diese Impfungen sind seit 24. Februar 2021 erfolgreich angelaufen. Sie werden über die Schulen und Einrichtungen in direkter Zusammenarbeit mit den Impfzentren und mobilen Teams im Einklang mit dem Schulalltag organisiert. Bisher wurden in MV bereits

knapp 5000 Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen und 4860 Beschäftigte in Kindertagesstätten geimpft. In einigen Landkreisen und kreisfreien Städten konnte damit bereits allen in diesen Einrichtungen Beschäftigten, die der Priorität 2 zugeordnet sind, ein Impfangebot gemacht werden. Ziel bleibt es auch nach der Änderung der STIKO-Empfehlung für den Impfstoff von AstraZeneca, dass bis 10. April 2021 bei allen Berechtigten in dieser Gruppe, die dieses wünschen, die Erstimpfung erfolgen kann. Dafür werden künftig vorrangig die Impfstoffe von BioNTech und Moderna eingesetzt.

6. Einfachere Terminvergabe: Am 31. März 2021 ist die Online-Terminvergabe für die Corona-Schutzimpfung gestartet (www.corona-impftermin-mv.de). Parallel zu der weiterhin möglichen telefonischen Terminvergabe können nun auch Online-Registrierungen erfolgen und damit Wartezeiten in der Hotline vermieden werden. An den ersten beiden Tagen ist diese Möglichkeit exklusiv für Personen der Priorität 1 möglich. Das sind beispielsweise über 80-Jährige sowie Menschen, die regelmäßig Pflegebedürftige in Einrichtungen betreuen. Am ersten Tag haben sich bereits über 1.100 Personen registriert und erhalten im Rahmen der verfügbaren Impfstoffmengen ein Impfangebot. Ab dem 2. April sind dann ebenfalls Registrierungen von Menschen möglich, die der Impfpriorität 2 zugeordnet werden. Das sind z.B. über 70-Jährige sowie viele chronisch Kranke. Außerdem können sich auch die Über-60-Jährigen, die nicht den Prioritätengruppen 1 und 2 zuzuordnen sind, auf diesem Weg für einen AstraZeneca-Impftermin registrieren.
7. Mehr Impfstoff bereitstellen: Mit Blick auf die von Bundesseite angekündigten, stark ansteigenden Impfstofflieferungen und der öffentlichen Zusicherung von Biontech für termingerechte Lieferungen, sind sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, die Impfstoffrücklagen weiter herunterzufahren: Für den Impfstoff Biontech sollen künftig nur noch die Impfdosen für die Zweitimpfung der jeweils nächsten Woche und für Moderna 20% zurückgelegt werden.
8. Weitere Beschleunigung der Impfungen: Die Beteiligten werden bis zum 21. April 2021 gemeinsam Vorschläge erarbeiten, um mit Blick auf die von Seiten des Bundes angekündigten deutlich steigenden Impfstofflieferungen die Nutzung der vorhandenen Impfkapazitäten weiter zu verbessern, diese Kapazitäten auszubauen und dabei auch neue Formate und Verfahren zu entwickeln und einzuführen.
9. Intensives Monitoring: Um die Informationslage aller Beteiligten zu den getätigten Impfungen und den vorhandenen Impfstoffbeständen weiter zu verbessern, wird sichergestellt, dass neben den bereits täglichen Meldungen über Impfungen in den Impfzentren auch eine tägliche Meldung der Impfungen bei Ärzten erfolgt. Darüber hinaus werden Impfzentren und niedergelassene Ärzte und mit Impfdosen belieferte Krankenhäuser jeweils zum Ende einer Woche dem LAGuS die Zahl der vorhandenen Impfstoffbestände melden.

10. Zusammengefasst stehen damit nach aktuellem Stand in den kommenden Wochen folgende Impfdosen zur Verfügung:

a) Über die Impfzentren

Moderna

KW*	Anzahl	Erstimpfung	Zweitimpfung	Personen- gruppe
KW 14	(13.200 aus KW 13)	6.600	0	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
KW 15	8.400	4.200	0	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
KW 16			0	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
KW 17	16.800	8.400	0	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
Summe	38.400	19.200		Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.

* genaue Mengen noch nicht bestätigt
(Rücklage nach KW 13: 29 %)

BioNTech

KW	Anzahl	Erstimpfung	Zweitimpfung	Personen- gruppe
KW 14	35.100 (+5.850)	14.285	11.745	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
KW 15	29.250	25.175	9.925	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
KW 16	40.950	35.100	0*	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
KW 17	29.250	35.100	0*	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.
Summe	134.550	109.660	21.670*	Prio 1 und 2, vorrangig Unter-60-J.

* Umstellung auf 6-Wochen-Intervall, ggf. geringe Anzahl an Zweitimpfungen nötig, da dieser vor Umstellung terminiert wurden, weiterhin ggf. Zweitimpfungen notwendig für „umgestellte AstraZeneca-Termine“ von Personen unter 60 Jahren
(zurzeit geplante Rücklage KW14 nach Ausfahrt 05.04.2021: 0 %)

AstraZeneca

KW	Anzahl	Davon in IZ	KH	Weitergabe an Ärzte	Zweitimpfungen	Personengruppe
Rest	ca. 40.000 Dosen	30.000	5.000	5.000	0	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 14	31.200 + 9.600			31.200		Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 15	4.800	0	0	0	9.600	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 16	0	0	0	0	4.800	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 17	0	0	0	0	0	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
Summe	85.600	30.000	5.000	36.200	14.400	

b) In den Arztpraxen

KW	Anzahl/Lieferung über Impfzentren/Land	Lieferung über Bund*	Personengruppen
Rest	5.000 (Astra)		Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 14	31.200 (Astra)	20.000	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 15	0	20.000	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 16	0	20.000	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
KW 17		60.000	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)
Summe	36.200	120.000	Über-60-J. (unabhängig von der Priorität)

* Art des Impfstoffes und genaue Mengen werden durch den Bund bestimmt.